

Erste Jugendtrainerstation - ich brauche HILFE!

Beitrag von „Scheissy“ vom 20. Juni 2015, 18:51

U-13 (D-Jugend) spielt normalerweise von 16er zu 16er, also Mittelding zwischen Klein- und Großfeld, mit 9 Spielern auf kleine Tore.

Das Ganze aber schon mit Abseits.

In dem Alter fängt es langsam an mit Taktik usw. (Grundzüge).

Ich habe damals mit 22 als Trainer einer U11 angefangen, später bei nem anderen Verein die U-13 und jetzt U-15 übernommen.

Ob man autoritär oder Kumpeltyp ist bzw. wie man sich gibt, darüber sollte man sich keine Gedanken machen. Sei einfach wie du bist =)

Den Kommentar von Drizt finde ich ganz passend, daran kann man sich orientieren.

Der Trainertyp, der rumschreit und seine Kids bei schlechten Leistungen runtermacht ist hoffentlich ausgestorben. Naja, manchmal findet sich doch noch so einer, aber dafür habe ich kein Verständnis, das nimmt den Kindern den Spaß.

Grundsätzlich sollte man seine Jungs/Mädels unterstützen und gerade auch in so einem Alter für sie da sein. Ab und an kommt es vor, dass sie unter schulischen oder familiären Problemen leiden (Eltern lassen sich scheiden, wichtige Schulaufgaben stehen bevor). Da sollte man Rücksicht drauf nehmen.

Aber insgesamt glaube ich, solltest du dir im Vorfeld keine großen Gedanken machen, lass es auf dich zukommen und sei du selbst, das wird in jedem Fall bei deinen Spielern gut ankommen.

Ich muss sagen, mit meinen Spielern komme ich super klar, wir sind richtige Freunde, eine Gemeinschaft und das merkt man dann auch auf dem Spielfeld. Zu jeder Zeit würde ich sie verteidigen und ihnen helfen. Aber sie wissen auch, dass es dafür Regeln zu beachten gibt, Fairness und Respekt.

Was immer gut ankommt ist, wenn man nach wichtigen Spielen nochmal was gemeinsam unternimmt (zusammen Bundesliga schauen oder Döner oder sowas Essen gehen).

Wichtig finde ich es auch, die Eltern miteinzubeziehen. Bei unseren Spielen gibt es immer einen Kaffee-,Getränke-,Kuchen- und Brezerverkauf. Das übernehmen die Eltern und das eingenommene Geld wird dann für Auflüge, Anschaffungen oder eben solche Aktionen wie Essengehen verwendet.